

die Güte und herzregierende Kraft Gottes, nun trotz der betrübendsten Umstände, glücklich vollendetes Haus hin; und daß es nun so gut, so zweckmäßig, nicht weniger daß es im Frieden vollendet ist, theils im äußern Frieden, den Gott unserm Vaterlande erhalten hat, theils auch in friedlicher Eintracht der Mitglieder dieser Gemeine, die sich so löblich vereinigt haben, zur Erreichung des guten Zwecks alles aufzubieten; die mit vieler Aufopferung die milden Beiträge jisraelitischer und christlicher Wohlthäter, in der Ferne gesammelt haben. Dank sei ihnen und allen nahen und fernem, bekannten und unbekanntem, Jisraeliten und Christen, deren Wohlthätigkeit und Beiträge uns dies Werk erleichtert haben; Dank sei ferner allen Bürgern und Einwohnern dieser Stadt, die eine so lebhafteste Theilnahme, eine so freudige Bereitwilligkeit bei dem Bau dieses Gotteshauses gezeigt haben; Dank sei auch unserm hochlöblichen Amte, für die besonders thätige Hülfe zur Errichtung dieses gottesdienstlichen Gebäudes; Dank sei endlich unsrer hochverehrten Landesregierung, für die gnädige Unterstützung dieses Werks, womit Sie ihre Liebe zur Erhaltung des öffentlichen Gottesdienstes wie zu allem Guten und Nützlichen im Lande, aufs neue bewiesen hat. Dank allen Menschen, so uns halfen und wohlwollten, sie haben sich ein ehrenvolles Denkmal